Gather & Play

SPIELLEITER-BLATT ZUM AUSDRUCKEN

Zwei Wahrheiten, eine Lüge

Erzähl drei Dinge über dich – zwei wahre, ein erfundenes – und schau, ob die Gruppe die Lüge entdeckt.

Spieler 3–12 (am besten mit 4–8) **Spieldauer** 10–30 Min. **Material** Kein Material **Bewegung** Im Sitzen

KURZREGELN

1. **Alle überlegen sich zwei wahre Aussagen und eine glaubwürdige Lüge über sich selbst.**
2. **Eine Person sagt alle drei in beliebiger Reihenfolge.**
3. **Die Gruppe stellt ein paar Fragen und stimmt dann ab, welche Aussage die Lüge ist.**
4. **Die Person verrät die Lösung und erzählt die Geschichte hinter einer Wahrheit.**

VORBEREITUNG

1. Setzt euch so, dass alle einander sehen – um einen Tisch oder locker im Kreis.
2. Gebt der Gruppe eine stille Minute zum Nachdenken. Gute Aussagen sind konkret, harmlos und ein bisschen überraschend.
3. Sag den Rahmen laut: Jede Aussage soll etwas sein, das alle hier ruhig wissen dürfen. Niemand muss etwas Privates teilen.
4. Die Spielleitung fängt an und zeigt, welche Art von Aussage funktioniert.

SO WIRD GESPIELT

1. Die erste Person nennt drei Aussagen über sich in beliebiger Reihenfolge und im gleichen ruhigen Ton.
2. Die Gruppe darf bis zu drei Rückfragen stellen. Die Person antwortet, als wären alle drei Aussagen wahr.
3. Auf drei stimmen alle ab, indem sie einen, zwei oder drei Finger für die Aussage hochhalten, die sie für gelogen halten.
4. Die Person verrät die Lüge.
5. Sie wählt eine der wahren Aussagen und erzählt die kurze Geschichte dazu.

6. Punkte, wenn ihr wollt: Die erzählende Person bekommt einen Punkt für jede Person, die sie getäuscht hat, und wer richtig getippt hat, bekommt einen Punkt.
7. Es geht links herum weiter, bis alle dran waren.

SO ENDET DAS SPIEL

Das Spiel endet, wenn alle einmal dran waren. Hat eine kleine Gruppe Spaß, spielt eine zweite Runde mit Thema – „Reisen“, „Schulzeit“ oder „Essen“ – und hört dann auf. Wenn ihr Punkte zählt, gewinnt nach dem letzten Zug die höchste Punktzahl.

IM SITZEN SPIELEN

Das Spiel wird ohnehin im Sitzen gespielt. Kein Schritt verlangt Aufstehen oder Bewegung.

TIPPS FÜR DIE SPIELLEITUNG

- Alltägliche Wahrheiten funktionieren besser als spektakuläre. „Ich sortiere meine Gewürze alphabetisch“ ist schwerer einzuschätzen als „Ich habe einen Promi getroffen“.
- Lass alle passen oder später drankommen. Manche müssen erst zwei, drei Züge hören, bevor ihnen etwas einfällt.
- Hängt jemand fest, schlag eine Formel vor – eine Wahrheit übers Essen, eine über einen Ort und eine Lüge über eine Fähigkeit.
- Halte die Rückfragen kurz. Sie sollen die Abstimmung lustig machen, nicht jemanden verhören.

VARIANTEN

Themenrunden. Jede Aussage muss zu einem angekündigten Thema passen – ein Job, den du hattest, ein Ort, an dem du warst, eine Meinung übers Essen. Themen machen es leichter, Aussagen zu finden, und halten das Spiel locker unter Leuten, die sich gerade erst kennengelernt haben.

Zwei Wahrheiten und ein Wunsch. Ersetzt die Lüge durch etwas, von dem du dir wünschst, dass es wahr wäre. Damit fällt das Täuschen ganz weg, was manche Gruppen lieber mögen, und die Auflösung führt oft zu einem besseren Gespräch als eine Lüge.

STARTIDEEN: ALLTAGSGEWOHNHEITEN

- Ich stelle mir jeden Morgen drei Wecker. / Ich hatte noch nie einen Regenschirm. / Ich bügle meine Socken.
- Ich sortiere mein Bücherregal alphabetisch. / Ich rede mit meinen Zimmerpflanzen. / Ich habe jede Kinokarte aufbewahrt, seit ich zwölf bin.
- Im Bus sitze ich immer auf demselben Platz. / Ich habe noch nie ein Kreuzworträtsel zu Ende gelöst. / Ich schreibe meine Einkaufszettel in Reimen.
- Ich trinke meinen Tee absichtlich kalt. / Ich schaue viermal am Tag nach dem Wetter. / Ich habe meinem Auto einen Namen gegeben.
- Ich kann nur mit Socken schlafen. / Ich benutze seit sechs Jahren denselben Kuli. / Ich lege meine Wäsche zusammen, sobald sie trocken ist.
- Ich gehe jeden Abend dieselbe Runde. / Ich lese immer zuerst die letzte Seite eines Buches. / Ich habe noch nie die Schlummertaste gedrückt.
- Ich zähle jedes Mal die Stufen, wenn ich eine Treppe hochgehe. / Ich habe ein Glas mit Knöpfen, das keinen Zweck hat. / Ich höre jeden Montag dasselbe Album.
- Ich esse jeden Tag genau zur selben Uhrzeit zu Mittag. / Ich habe einen Lieblingslöffel. / Ich gehe bei jedem Anruf schon beim ersten Klingeln ran.

STARTIDEEN: ESSEN UND ZUHAUSE

- Ich habe noch nie ein hart gekochtes Ei gegessen. / Ich streue Pfeffer auf Erdbeeren. / Ich habe meine Hochzeitstorte selbst gebacken.
- Ich habe einmal zwei Wochen lang dasselbe Abendessen gegessen. / Ich kann den Geruch von Melone nicht ausstehen. / Ich ziehe auf der Fensterbank meine eigenen Chilis.
- Ich habe an einem einzigen Morgen dreimal Toast verbrennen lassen. / Ich besitze elf Kochlöffel. / Ich backe jede Woche mein eigenes Brot.
- Ich habe ein Rezept, das ich niemandem verrate. / Ich esse Pizza vom Rand aus. / Ich habe noch nie Erdnussbutter probiert.
- Ich habe mit einem Buch aus der Bücherei kochen gelernt. / Ich bewahre Ketchup im Schrank auf, nicht im Kühlschrank. / Ich habe einmal ein Kuchen-Wettessen gewonnen.
- In meinem Kühlschrank stehen vier Sorten Senf. / Ich habe die ganze Woche zum Abendessen gefrühstückt. / Ich kann Zwiebeln schneiden, ohne zu weinen.
- Ich trinke jeden Abend ein Glas Milch. / Ich habe noch nie eine Mikrowelle benutzt. / Ich gebe Salz in meinen Kaffee.
- Ich habe meine Haustür gestrichen, ohne jemanden zu fragen. / Ich wohne mein ganzes Leben schon in derselben Straße. / Ich habe meinen Küchentisch selbst gebaut.

Zeitangaben sind redaktionelle Schätzungen, keine Testergebnisse. Redaktionell auf Klarheit und Stimmigkeit geprüft. Wir behaupten nicht, diese Seite mit Gruppen getestet zu haben.